

Kurzgeschichte:

Ein einsamer Mensch erreichte einen Punkt, an dem er nicht mehr weiterleben wollte. Er hatte sich nach richtigen Freunden gesehnt, nach etwas Glück, nach finanzieller Sicherheit – nach all dem, was andere Menschen in seinem Umfeld scheinbar hatten.

Aber bevor er sich aufgab, suchte er einen weisen Mann auf, der schon zahlreichen anderen Menschen geholfen haben soll. Er fragte ihn: „Weißt du nur einen einzigen Grund, warum ich mich nicht aufgeben sollte?“ Der Weise zeigte in seinen Garten und sagte: „Siehst du den Bambus und den Farn? Die Samen beider Pflanzen habe ich am gleichen Tag in die Erde gegeben. Ich habe für ausreichend Wasser und Licht gesorgt. Schon nach kurzer Zeit wuchs der Farn aus dem Boden. Er gedieh prächtig. Hingegen vom Bambus war nichts zu sehen. Trotzdem gab ich nicht auf.“

Der Farn wuchs weiter wunderbar. Vom Bambus war auch im zweiten Jahr nichts zu sehen. Ich gab nicht auf und pflegte weiter den Farn und die Stelle, wo ich den Bambussamen in die Erde gegeben hatte.

Das dritte Jahr, das vierte, brach herein. Der Farn wuchs und wuchs. Kein Bambus. Ich gab nicht auf. Im fünften Jahr kam ein kleiner, unscheinbarer Bambustrieb aus dem Boden. Ich hatte ihn fast übersehen. Und nach wenigen Monaten erreichte er eine beachtliche Höhe. Fünf Jahre hat es also gedauert, bis er ausreichend starke Wurzeln gebildet hatte, um an die Oberfläche zu kommen.

Auch wenn du auf deine vergangenen Jahre zurückblickst und keinen Erfolg hattest und nur gekämpft hast – in Wirklichkeit sind dir in dieser Zeit Wurzeln gewachsen, so wie dem Bambus. Gib nicht auf! Deine Zeit wird kommen! Vergleiche dich nicht mit anderen, denn du hast deine eigene Bestimmung – so wie der Farn eine andere hat als der Bambus. Du wirst noch wachsen.“

Nun fragte der einsame Mensch: „Wie hoch soll ich wachsen?“ Der Weise antwortete: „Wie hoch wächst der Bambus?“ „So hoch, wie es ihm möglich ist?“, antwortete der Besucher. „Genau, bekam er zur Antwort, „ hab` Geduld, auch wenn dir das nicht leichtfällt. Gib dir einfach die Zeit, die du brauchst und wachse auch du so hoch wie es dir eben möglich ist. Es wartet noch viel Gutes auf dich.“

Meditation:

Zuversichtlich und ohne Sorge in die Zukunft zu schauen – das fällt immer wieder schwer, besonders in diesen Tagen, die so geprägt sind von Unsicherheit und der Angst. „Hoffet auf ihn allezeit, schüttet euer Herz vor ihm aus. Gott ist unsere Zuversicht!“ Der Psalm 62 ermuntert uns, vor Gott unser Herz auszuschütten. Alle Angst und Sorge, Schmerz und Traurigkeit, - aber auch helle Freude und Dankbarkeit - schütten wir vor ihm aus, damit er unsere Herzen neu füllt mit seiner Zuversicht. Er gibt uns die Kraft, die wir benötigen, um an unseren Ängsten und Sorgen zu wachsen. Gott lässt uns nicht im Stich! Er sorgt sich um uns.

Vor Gott unser Herz ausschütten – das können wir immer und wo wir auch sind. Beten geht immer!

Fürbitten:

Gott, wir danken dir für jedes Zeichen deiner Nähe, für jeden Moment, in dem wir die Hoffnung spüren können, die du uns schenkst. Gib uns den Mut, die Kraft und die Zuversicht, die von dir kommt. Im Vertrauen auf deinen Beistand bitten wir dich:

Du bist unsere Zuversicht. Wir bitten dich um deinen Schutz und Segen für alle, die in diesen Tagen hart für die Gesellschaft arbeiten; für alle, die selbst in Gefahr sind, zu erkranken, weil sie anderen helfen.

- Barmherziger Gott, wir bitten dich, erhöhe uns.

Du bist unsere Zuversicht. Wir bitten dich um Trost und Hoffnung für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind und, die um ihr Leben fürchten; für alle, die um einen geliebten Menschen bangen und trauern.

- Barmherziger Gott, wir bitten dich, erhöhe.

Du bist unsere Zuversicht. Wir bitten dich für alle, die keine Hoffnung mehr haben; für alle, die körperlich oder seelisch krank sind; für alle, deren Existenz durch die Krise bedroht ist; für alle, die jetzt besonders einsam und alleingelassen sind.

- Barmherziger Gott, wir bitten dich, erhöhe uns.

Für uns alle bitten wir dich um Zuversicht im Namen deines Sohnes Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und lebendig macht heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.